

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 58.

Dresden, am 27. Februar

1886.

Achtundfünfzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 23. Februar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 358—360. — Entschuldigung. — Antrag des Vicepräsidenten Streit Namens der Gesetzgebungsdeputation, die Beauftragung der IV. Abtheilung mit einer demnächstigen Ergänzungswahl in die Gesetzgebungsdeputation an Stelle des durch den Tod ausgeschiedenen Mitgliedes Voigt. — Schlußberathung über die Berichte der Finanzdeputation A: 1. Cap. 88 bis 94 und Cap. 100 bis 102 des Abschnitts H des Stats der Zusätze, und 2. Cap. 95 bis 99 des Staatshaushaltsetats 1886/87, Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber, Freiherr von Könneritz und Dr. von Abeken, der Herren königl. Commissare G. h. Räte Beßoldt und von Einsiedel, geh. Regierungsräte von Seydewitz und Dr. Freiesleben und geh. Schulräthe Dr. Vogel, Dr. Bornemann und Kockel, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird die Registrate vortragen.

(Nr. 358) Herr Abg. Möbins überreicht Druckexemplare eines Gesuchs, die Erbauna einer Eisenbahn von Schlettau nach Crottendorf betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Vertheilt.

(Nr. 359.) Ständische Schrift auf die Petition des Vorstehers einer Privattaubstummenlehranstalt in Zittau,

II. K. (2. Abonnement.)

Johann Carl August Lorenz daselbst, Taubstummenwesen betreffend.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Ständische Schriften Nr. 13.)

(Nr. 360.) Desgleichen auf die Petitionen 1. des Directoriums sächsischer Gemeindebeamten, ihre Pensionsberechtigung, und 2. des Gemeindevorstandes Sommerseh in Hermisdorf im Erzgebirge gegen die in zuerstgedachter Petition erbetene Ausdehnung des § 86 der Revidirten Städteordnung auf alle Gemeinden.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Ständische Schriften Nr. 14.)

Präsident Dr. Haberkorn: Die Ständischen Schriften liegen zur Einsichtnahme in der Kanzlei aus.

Für die heutige Sitzung läßt sich der Herr Abg. Dr. Schill wegen dringender Berufsgeschäfte entschuldigen.

Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile ich dem Herrn Vicepräsidenten das Wort.

Vicepräsident Streit: Meine Herren! Infolge des schmerzlichen Verlustes, den die Kammer durch den Tod des Herrn Abg. Voigt erlitten hat, ist auch die Zahl der Mitglieder der Gesetzgebungsdeputation vermindert worden. Im Auftrage der Deputation beantrage ich daher, die erforderliche Ergänzungswahl in die Gesetzgebungsdeputation einleiten zu wollen, und bitte den Herrn Präsidenten, die IV. Abtheilung, welche den Herrn Abg. Voigt gewählt hatte, entsprechend zu beauftragen.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Kammer hat den Antrag gehört.

„Beschließt dieselbe diese Wahl?“

Einstimmig: Ja.

Ich ersuche die IV. Abtheilung, die Wahl vorzunehmen und das Resultat anzuzeigen.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Schlußberathung über die Berichte der Finanz-